Stadt Plauen , 3. Februar 2015
Bildungs- und Sozialausschuss

Niederschrift
über die 3. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses

Sitzung am :	Donnerstag, den 15.01.2015
Sitzungsort:	Rathaus, Zimmer 154 b

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 17:30 Uhr

Anwesenheit:

Name	**Bemerkung**
Vorsitzender:	
Herr Bürgermeister Uwe Täschner	
Stimmberechtigtes Mitglied	
Frau Xenia Börner	
Herr Tobias Kämpf	
Herr Steffen Müller	
Herr Tobias Rüdiger	
Frau Uta Seidel	
Frau Marie Nele Wolfram	
Herr Steffen Zenner	teilweise abwesend
Beratendes Mitglied	
Herr Kai Malditz	
Frau Renate Pastor	
Frau Janet Peip	
Frau Sophia Schilbach	teilweise abwesend
Herr Wolfgang Schmidt	
Frau Christa Süß	

Abwesende:

Name	**Bemerkung**
Stimmberechtigtes Mitglied	
Herr Andre Bindl	abwesend
Herr Christian Erdmann	abwesend
Beratendes Mitglied	
Frau Elisabeth Rost	abwesend

Herr Dr. med. Hartmut Seidel entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung:

Frau Indlekofer	Schulreferentin
Herr Markert	Gebäude- und Anlagenverwaltung
Frau Weigl	Rechnungsprüfungsamt
Frau Myrczek	Gleichstellungsbeauftragte
Frau Göbel	FBL Finanzverwaltung
Herr Schäfer	FBL Jugend/Soziales/Schule/Sport
Frau Keller	SB GBI FB Jugend/Soziales/Schule/Sport

Tagesordnung öffentlicher Teil:

1 . Eröffnung der Sitzung

1.1 . Tagesordnung

1.2 . Niederschrift über den öffentlichen Teil der 2. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses am 27.11.2014

1.3 . Beantwortung von Anfragen
Information zur Verwaltungsvorlage Drucksachen-Nr. 327/2011
- Neuordnung Prioritätenliste Schulhausbau -

2 . Diskussion zum Haushaltsplanentwurf 2015/16

2.1 . Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung - Paketbeschluss
Drucksachennummer 112/2014

3 . Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1 . Eröffnung der Sitzung

Die 3. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses wird durch die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfeststellung von Herrn Bürgermeister Täschner eröffnet und geleitet.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil werden Herr Stadtrat Tobias Rüdiger, Fraktion DIE LINKE. und Herr Stadtrat Tobias Kämpf, Fraktion CDU vorgeschlagen und bestätigt.

1.1 . Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt.

1.2 . Niederschrift über den öffentlichen Teil der 2. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses am 27.11.2014

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 2. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses am 27.11.2014 wird ohne Änderung bestätigt.

1.3 . Beantwortung von Anfragen
Information zur Verwaltungsvorlage Drucksachen-Nr. 327/2011
- Neuordnung Prioritätenliste Schulhausbau -

Herr Bürgermeister Täschner bittet Herrn Markert, Gebäude- und Anlagenverwaltung, um die Vorstellung der Prioritätenliste Schulhausbau. Diese wurde in der letzten Ausschusssitzung von Herrn Stadtrat Steffen Zenner angefragt.
Herr Markert, Gebäude- und Anlagenverwaltung, stellt an Hand einer Power Point Präsentation die kurz-, mittel- und langfristige Planung vor.
Die kurzfristige Planung beinhaltet überwiegend Brandschutzmaßnahmen an Schulen und Sanierungen bzw. die Generalsanierung der Astrid Lindgren Schule.
In den mittelfristigen Planungen wurde noch der Anbau des Speiseraumes/Aula des Diesterweg Gymnasiums aufgenommen.
Die langfristig geplante Sanierung des Daches der Grundschule Oberlosa wurde bereits 2014 realisiert, ebenso der Bau des Kleinspielfeldes an der Förderschule für Erziehungshilfe.
Herr Bürgermeister Täschner ergänzt, dass durch den Bau des Kleinspielfeldes jetzt auch in einem gewissen Rahmen Schulsport durchgeführt werden kann. Eine größere Anlage war auf Grund der Grundstücksgröße nicht möglich.
Frau Stadträtin Xenia Börner, Fraktion CDU, fragt an, warum der Anbau des Diesterweg Gymnasiums dem Anbau der Klassenräume und Turnhalle am Lessing Gymnasium vorgezogen wurde.
Herr Bürgermeister Täschner antwortet, dass dort ein großes Platzproblem bei der Speisenausgabe besteht und auch keine Prüfungsräume zur Verfügung stehen. Außerdem sind die Kosten für den Anbau des Lessing Gymnasiums weitaus höher.
Weiterhin ergänzt er, dass diese Maßnahme 2016 realisiert wird und weitere größere Maßnahmen 2015 abgeschlossen werden, wie z.B. die Sanierung der Turnhalle Hufelandschule.
Herr Markert, Gebäude- und Anlagenverwaltung, ergänzt, dass durch die energetische Sanierung der Turnhalle eine Einsparung der Heizkosten von 2/3 erfolgte.
Herr Stadtrat Tobias Rüdiger, Fraktion DIE LINKE., fragt an, ob für die alte Turnhalle der Grundschule Reusa eine Nutzung vorgesehen ist.
Herr Markert, Gebäude- und Anlagenverwaltung, antwortet, dass der Investitionsaufwand für eine Sanierung sehr hoch wäre und deshalb der Abriss vorgesehen ist.
Herr Bürgermeister Täschner bedankt sich bei Herrn Markert und weist darauf hin, dass die Prioritätenliste ständig überarbeitet wird.

2 . Diskussion zum Haushaltsplanentwurf 2015/16

2.1 . Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung - Paketbeschluss
Drucksachennummer 112/2014

Herr Bürgermeister Täschner macht einige Anmerkungen zur Vorlage.
Im Bildungs- und Jugendbereich erfolgen keine Kürzungen. Die in dem Paketbeschluss vorgesehenen Kürzungen sind notwendig, da ansonsten kein Haushaltsausgleich möglich ist.
Der Fahrdienst für Behinderte war eine freiwillige Leistung der Stadt, die als gesetzliche Leistung jetzt durch den Landkreis erbracht werden muss.
Frau Göbel, Kämmerin, merkt an, dass sich die Haushaltssituation in den letzten Jahren sehr verschlechtert hat. 2008 konnten noch Rücklagen gebildet werden. Durch den Verlust der Kreisfreiheit 2009 und auch durch Steuereinbrüche verschlechterte sich aber die finanzielle Situation der Stadt Plauen erheblich.
Deshalb können Aufgaben, für die der Vogtlandkreis zuständig ist, nicht mehr freiwillig von der Stadt übernommen werden. Die Lernmittelergänzungspauschale fällt auch im Jahr 2015

weg.
Herr Bürgermeister Täschner weist darauf hin, dass der Paketbeschluss als gesamtes besprochen werden sollte.

Frau Stadträtin Nele Wolfram, Fraktion SPD/Grüne, merkt an, dass die Antragstellung für den Behindertenfahrdienst beim Vogtlandkreis sehr kompliziert ist, und fragt ob die Verfahrensweise nicht angeglichen werden könnte.
Herr Bürgermeister Täschner antwortet, dass durch die Stadt eine vereinfachte Antragstellung möglich war, da es sich um eine freiwillige Leistung handelte. Beim Vogtlandkreis ist es eine gesetzliche Leistung und deshalb ist dort auch der Einkommensnachweis notwendig. Man kann ein persönliches Budget beantragen, dass im Vorfeld ausgezahlt wird und erst später abgerechnet wird.
Herr Stadtrat Steffen Zenner, Fraktion CDU, stimmte dem PKT 4 des Paketbeschlusses zu, merkt aber an, dass die Betroffenen ausführlich und rechtzeitig über die Änderung informiert werden sollten.
Herr Bürgermeister Täschner erläutert, dass dazu ein Informationsblatt erarbeitet wird und ein Info im Amtsblatt erfolgt. Dies ist noch mit Frau Weck zu klären.
Frau Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE., fragt, warum keine Einzelabstimmung zum PKT 4 des Paketbeschlusses erfolgen kann. Trotz einiger Bedenken könnte sie diesem Beschluss zustimmen.
Frau Stadträtin Nele Wolfram, Fraktion SPD/Grüne schlägt vor, die betroffenen 38 Personen direkt anzuschreiben.
Herr Bürgermeister Täschner wird dies prüfen und die Betroffenen gegebenenfalls direkt informieren. Weiterhin erklärt er, dass die Entscheidung über eine Abstimmung nur der Ältestenrat bzw. Finanzausschuss treffen kann.
Frau Göbel, Kämmerin, ergänzt, dass seit dem Planentwurf so viele Änderungen vorliegen, dass gerade noch die Zahlungsfähigkeit gesichert ist. Der Planentwurf zur Deckung des Haushaltes beinhaltet auch die Veräußerung von kommunalen Vermögen und Tilgungsstreckung. Eine deutliche Verschlechterung ist auch durch die Kompromisslösung für das Theater eingetreten. Auch liegen neue Erkenntnisse zum Einkommenssteueranteil vor. Das Vorsorgevermögen kann abgelöst werden, aber dafür muss eine höhere Kreisumlage eingeplant werden. Es ist nicht klar wie die Rechtsaufsichtsbehörde dazu steht.
Sie appelliert an die Ausschussmitglieder den Paketbeschluss zu belassen, um einen Handlungsspielraum zu haben oder andere Einsparungen zu benennen.
Herr Stadtrat Tobias Kämpf, Fraktion CDU, merkt an, das bei Veränderungen zum Paketbeschluss andere Einsparungsmöglichkeiten genannt werden müssen, aber bei der Theaterfinanzierung in die Substanz eingegriffen wird. Diese Argumentation passt nicht ganz.
Herr Bürgermeister Täschner antwortet, dass dies allgemeines Verfahren nach der Geschäftsordnung ist.
Herr Bürgermeister Täschner stellt abschließend fest, dass der Paketbeschluss zur Kenntnis genommen wurde. Bei den Schulen gibt es keine Veränderung, da die Zuweisungen an Hand der Schülerzahlen erfolgen. Dadurch erfolgt die Zuteilung der finanziellen Mittel gerechter. Der Zuschuss für die Parkeisenbahn wurde um 4800,00 € auf Grund der Einführung des Mindestlohnes erhöht.
Herr Stadtrat Steffen Müller, Fraktion CDU, fragt, warum für den Lutherplatz die Aufstellung von zwei kostenintensiven Spielgeräten (Tanzglockenspiel, Klingklangscheibe) geplant ist.
Frau Göbel, Kämmerin, antwortet, dass eine Entscheidung dazu erst nach Auswertung der Vorschläge für den Bürgerhaushalt erfolgt.

3 . Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Frau Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE., bedankt sich für die Zuarbeit durch Frau Indlekofer, bezüglich ihrer Anfrage nach dem Rücklauf bei beschädigen Schulbüchern. Sie

bittet darum, die Beantwortung in der Sitzung am 12.03.2015 in die Tagesordnung aufzunehmen.
Herr Bürgermeister Täschner legt fest, dass diese unter den TOP 1.3. Anfragen aufgenommen wird.
Frau Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE., weist darauf hin, dass am 29.10.2015 die Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses und die Sitzung des Kreistages gleichzeitig stattfinden.
Sie bittet darum, den Termin eventuell zu verschieben.
Herr Bürgermeister Täschner schlägt vor, für den Termin 29.10. keine Themen vorzusehen.

Plauen, den	Plauen, den
Uwe Täschner Bürgermeister	Tobias Kämpf Stadtrat
Plauen, den	Plauen, den
S. Schmidt Schriftführer	Tobias Rüdiger Stadtrat